



Curriculum „Kraniofaziale Orthopädie“

Ein interdisziplinäres Konzept für Zahnärzte zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen innerhalb und außerhalb des Kraniomandibulären Systems

Liebe zahnärztliche Kolleginnen und Kollegen,

mein Curriculum „Kraniofaziale Orthopädie“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit, so dass wir es nun zum dritten Mal anbieten können.

Es geht um ein interdisziplinäres Praxiskonzept für Zahnärzte zur Diagnostik und Therapie von Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen innerhalb und außerhalb des Kraniomandibulären Systems. Betroffene Patienten und deren Ärzte und Therapeuten fragen bei uns Zahnärzten nach, ob diese Beschwerden mit Form- und Funktionsstörungen im Kausystem zu tun haben. Nur mit einem interdisziplinären Konzept können wir solchen Patienten helfen.

Das Curriculum vermittelt das notwendige Wissen und Können, um mit diesen Patienten erfolgreich umzugehen. Erstmals wenden wir neben den traditionellen Seminaren auch die Methoden des selbstgesteuerten und problemorientierten Lernens (siehe Seite 2) an. Dadurch konnten wir die Zahl der Seminare von acht auf fünf reduzieren. Das macht das Curriculum deutlich billiger, erfordert aber von den Teilnehmern mehr Eigenverantwortung und selbständiges Lernen zwischen den Seminaren.

Aus den Erfahrungen bisheriger Absolventen des Curriculums wissen wir, dass es sich ideell und finanziell lohnt, einen Praxisschwerpunkt „Kraniofaziale Orthopädie“ umzusetzen. Die Nachfrage von Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen ist groß. Unter immer schwierigeren gesundheitspolitischen Bedingungen können uns diese Nachfrage und der entsprechende Praxisschwerpunkt existenzielle Sicherheit und berufliche Befriedigung bieten.

Auf den folgenden Seiten beschreiben wir Ihnen unser didaktisches Konzept und die Inhalte der einzelnen Seminare. Bitte rufen Sie mich an, wenn Sie Fragen an mich persönlich haben: 09941-1706

Ich wünsche Ihnen alles Gute und schicke Ihnen herzliche Grüße aus Bad Kötzing

Ihr
Erich Wühr

PS. Kolleginnen und Kollegen, die schon an meinem 2-tägigen Seminar „Kraniofaziale Orthopädie“ (zum Beispiel Praxishospitationsworkshop in Bad Kötzing) oder an meinem 2-tägigen Seminar „Kiefer-ORTHOPÄDIE“ (der Firma Ormco) teilgenommen haben, können in Seminar 2 einsteigen und sich die Teilnahme am Seminar 1 sparen.



Dr. med. dent.
Erich Wühr, Zahnarzt,
Osteopath DROM, BAO
MSc Kieferorthopädie,
Bad Kötzing



Selbststudium und Seminare – Unser didaktisches Konzept

Das didaktische Konzept unseres Curriculums setzt die Überzeugung der Teilnehmer voraus,

- dass die Behandlung von Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen in Zukunft ein wichtiges und existenzsicherndes Standbein ihrer zahnärztlichen Tätigkeit sein wird und
- dass sie deshalb das notwendige Wissen und Können schnellstmöglich, bequem und eigenverantwortlich lernen wollen.

Dazu nutzen wir im Curriculum nicht nur die typische Fortbildungsform des Seminars, sondern darüber hinaus die Möglichkeit des selbstgesteuerten und problemorientierten Lernens: Die Teilnehmer erhalten Materialien und Anleitungen zur Vor- und Nachbereitung eines jeden Seminars zum eigenverantwortlichen Studium zuhause:

- vertonte Power-Point-Präsentationen
- Literatur in Form von Büchern und Artikel
- Erarbeitung von Lösungen für vorgegebene Problemstellungen
- Bearbeitung vorgegebener Fälle
- Erarbeitung eigener Fallpräsentationen
- Bearbeitung von Lernerfolgskontrollen

Der Zeitaufwand für die eigenverantwortliche Vor- und Nachbereitung eines jeden Seminars wird ungefähr 8 Stunden betragen. Das vor- und nachbereitende Eigenstudium wird in den Seminaren als obligat vorausgesetzt. Jeder Teilnehmer sollte sich über diesen zeitlichen Mehraufwand unbedingt im Klaren sein.

Das Buch „Kraniofaziale Orthopädie“ ist die Grundlage des Selbststudiums.

Bitte beachten Sie unsere ThemenWebsite www.kraniofaziale-orthopoeidie.de Sie können dort viele Artikel und Information zur Kraniofazialen Orthopädie *kostenlos* herunterladen.

Für das gesamte Curriculum werden 106 Fortbildungspunkte vergeben.

106

Fortbildungs-
punkte



2-Tages-Seminar 1

Erich Wühr:

Das Konzept der Kraniofazialen Orthopädie Teil I

Vorbereitendes Selbststudium

- Anleitung zum Selbststudium
- Das Phänomen „Schmerz“
- Literaturstudium

Das Phänomen ist seit über 80 Jahren bekannt: Form- und Funktionsstörungen im Kausystem und orthopädische Befunde (Körperfehlhaltungen bzw. Schmerzen im muskuloskelettalen System) treten gemeinsam auf. Betroffene Patienten stellen den Praktiker vor ganz bestimmte Fragestellungen:

- Wie hängen Form- und Funktionsstörungen im Kranio-mandibulären System und orthopädische Befunde zusammen? Wie beeinflussen sich das Kranio-mandibuläre System und die anderen Teile des muskuloskelettalen Systems gegenseitig?
- Wie entstehen Form- und Funktionsstörungen im Kranio-mandibulären System? Wie entstehen Form- und Funktionsstörungen im muskuloskelettalen System ganz allgemein?
- Wie entstehen Muskel- und Gelenkschmerzen innerhalb und außerhalb des Kranio-mandibulären Systems? Was ist Schmerz ganz allgemein?
- Wie können Form- und Funktionsstörungen des muskuloskelettalen Systems innerhalb und außerhalb des Kranio-mandibulären Systems untersucht und behandelt werden?
- Was muss der Patient dabei selbst tun?
- Wie können Therapieergebnisse stabilisiert werden?

Das Praxiskonzept „Kraniofaziale Orthopädie“ beantwortet diese Fragen und zieht daraus die praktischen Konsequenzen. Sie werden in Kooperation mit anderen Ärzten und Therapeuten im interdisziplinären Netzwerk umgesetzt.
Seminarinhalte

In diesem ersten Seminar des Curriculums werden zunächst die theoretischen Denkmodelle als Grundlage für die Behandlung von Schmerzpatienten allgemein und Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen im Besonderen besprochen:

- Stand der modernen Schmerzmedizin: Das Phänomen „Schmerz“
- Die Theorie der Faszienvernetzung und der Faszienvibration
- Die Theorie der Krafteinleitung
- Ätiologie und Pathogenese: Die systemische Theorie der Medizin

Aus diesen theoretischen Grundlagen ziehen wir die praktischen Konsequenzen für die Befunderhebung, die Behandlungsplanung, die lokale, zahnärztliche Therapie, die systemische Therapie im interdisziplinären Netzwerk sowie die Stabilisierung der Therapieergebnisse.



Dr. med. dent.
Erich Wühr, Zahnarzt,
Osteopath DROM, BAO
MSc Kieferorthopädie,
Bad Kötzing

18

Fortbildungspunkte



Die praktischen Methoden der Befunderhebung werden vorgestellt und eingeübt:

- Anamnese
- Klinische Form- und Funktionsanalyse
- Systemisches Screening (Posturalneurologische Grunduntersuchung)

Selbststudium zwischen Seminar 1 und 2

- Lernerfolgskontrolle
- Problembearbeitung
- Fallbearbeitung
- Fallerarbeitung
- Literaturstudium

Hinweis: Teilnehmer, die bei Erich Wühr das 2-tägige Praxishospitationsseminar „Kraniofaziale Orthopädie“ oder das 2-tägige Seminar „Kiefer-ORTHOPÄDIE“ besucht haben, haben diese Inhalte schon absolviert und können in Seminar 2 des Curriculums einsteigen.

2-Tages-Seminar 2

Erich Wühr:

Das Konzept der Kraniofazialen Orthopädie Teil II

In Seminar 2 wird die Vorstellung des Praxiskonzepts „Kraniofaziale Orthopädie“ fortgesetzt: Die zahnärztliche Befunderhebung von Seminar 1 wird durch die Instrumentelle Form- und Funktionsanalyse ergänzt und vertieft. Die Methoden der lokalen, zahnärztlichen Therapie sowie der systemischen Therapie im interdisziplinären Netzwerk werden besprochen.

Seminarinhalte

- Wiederholung Seminar 1
- Instrumentelle Form- und Funktionsanalyse
- Lokale (zahnärztliche) Therapie (vor allem Schienentherapie, Kieferorthopädie)
- Systemische Therapie (vor allem Mikroextensionstherapie, Osteopathie, Traditionelle Chinesische Medizin)
- zusätzlich in Herne: Erwachsenenkieferorthopädie (Markus Heise)

Selbststudium zwischen Seminar 2 und 3

- Lernerfolgskontrolle
- Problembearbeitung
- Fallbearbeitung
- Fallerarbeitung
- Literaturstudium



Dr. med. dent.
Erich Wühr, Zahnarzt,
Osteopath DROM, BAO
MSc Kieferorthopädie,
Bad Kötzing

18

Fortbildungs-
punkte



2-Tages-Seminar 3: Systemische Therapie

Gregor Pfaff (Tag 1): Haltungs- und Bewegungsdiagnostik, propriozeptive Therapie

Das Kraniomandibuläre System ist neurophysiologisch eingebunden in das System der Gleichgewichtsregulation und der Körperhaltung: Einflüsse aus dem Kraniomandibulären System können sich überall im Stütz- und Bewegungsapparat störend auswirken. Und umgekehrt: Störende Einflüsse aus dem Stütz- und Bewegungsapparat können im Kraniomandibulären System relevant werden. Deshalb müssen Zahnärzte und Orthopäden bei Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen innerhalb und außerhalb des Kraniomandibulären Systems zusammenarbeiten.

In diesem Seminar lernen Zahnärzte

- die Grundlagen der Propriozeption und Bewegungssteuerung
- anhand welcher Entscheidungskriterien sie die vertiefende Diagnostik und Therapie beim Orthopäden auslösen müssen und
- welche Möglichkeiten und Grenzen die orthopädische Haltungs- und Bewegungsdiagnostik sowie die orthopädische und propriozeptive Therapie bieten.

Die Inhalte werden demonstriert und geübt.

Ulrich Randoll (Tag 2): Das Matrix-Konzept (Schwerpunkt: Matrix-Rhythmus-Therapie in der Zahnarztpraxis)

Dieser Kurstag vermittelt ein detailliertes Verständnis der Physiologie und Pathologie des mit 40 % Massenanteil größten Organs im Organismus: der Skelettmuskulatur und seiner bindegewebigen Matrix.

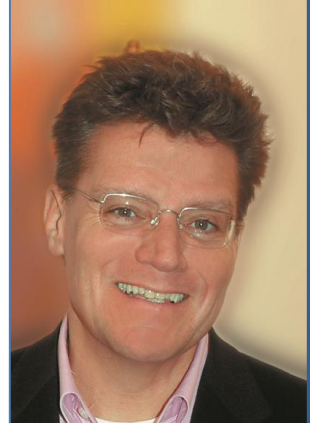
Die Skelettmuskulatur ist der stärkste „Taktgeber“ mikrozirkulatorischer Prozesse. Ein anhaltender Verlust dieser kohärenzbildenden Rhythmik mit nachfolgender Chaotisierung zellulärer und extrazellulärer Matrix-Prozesse führt durch chronisch entgleiste physikochemische Parameter nach und nach zu lokalen und generalisierten Fibrosen, Sklerosen und Nekrosen sowie den entsprechenden myofaszialen Schmerzen bzw. Myoarthropathien.

Als Konsequenz für die Behandlung fanden diese zellbiologischen Erkenntnisse ihren Niederschlag in der Entwicklung der „Matrix-Rhythmus-Therapie“ als eine tiefenwirksame, rhythmische Mikro-Extensionstherapie. Als moderne physiotherapeutische Methode löst sie spastische Zustände, Faszienverklebungen, Muskelkontrakturen sowie Myogelosen und behandelt myofaszialen Schmerz. Dieses Seminar führt die Teilnehmer in diese moderne Technik ein, die auch in der zahnärztlichen Praxis einfach und sicher anwendbar ist.

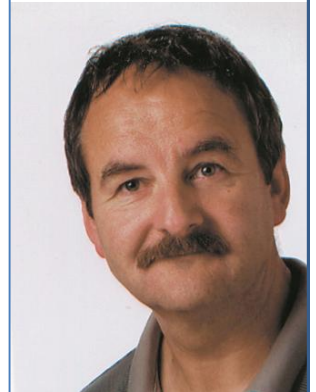
Der Umgang mit dem Matrix-Gerät wird intensiv geübt.

Selbststudium zwischen Seminar 3 und 4

- Lernerfolgskontrolle
- Problembearbeitung
- Fallbearbeitung
- Fallarbeit
- Literaturstudium: Artikelserie Pfaff, Artikelserien Randoll



Dr. med. Gregor Pfaff
Orthopäde, München



Dr. med. Ulrich Randoll
Arzt, München

20

Fortbildungs-
punkte



Diplom-Psychologe
Martin Simmel,
Bad Kötzing

2-Tages-Seminar 4 Martin Simmel: Psychologische Schmerzdiagnostik und Schmerz- therapie, Patientenführung

Seminartag 1

Ein Psychologe gehört in das interdisziplinäre Netzwerk eines Zahnarztes, der Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen betreut: Zum einen sind psychoemotionale und psychosoziale Belastungen wichtige ätiologische Faktoren von Muskel- und Gelenkschmerzen. Zum anderen sind Schmerzpatienten aufgrund ihres Leidensdrucks psychisch stark belastet und müssen entsprechend betreut werden. Die gelungene psychologische Beratung ist oft der Schlüsselpunkt für die Verbesserung der Beschwerden.

In diesem Kurs lernen die Teilnehmer,

- wie Zahnärzte bei Patienten die Muskel- und Gelenkschmerzen erkennen, dass psychoemotionale und psychosoziale Belastungen vorliegen.
- welche theoretischen Denkmodelle menschlichen Verhaltens unser Verständnis für die Entstehung und Behandlung von Muskel- und Gelenkschmerzen verbessern können.
- wie der Psychologe in der Evaluierung der Patientensituation, in der Planung seines Vorgehens und in seiner Beratung bzw. Therapie vorgeht.
- welche Möglichkeiten und Grenzen die Psychologische Beratung bzw. Psychotherapie bei Patienten mit Muskel- und Gelenkschmerzen hat.

Seminartag 2

Neben dem interdisziplinären Praxiskonzept ist der richtige Umgang mit dem Patienten grundlegend wichtig für die erfolgreiche Behandlung von Myoarthropathien. Angemessene Kommunikation und die Methoden des Beziehungsmanagements sind die Inhalte dieses Seminars.

Die Teilnehmer lernen,

- wie sie Patienten gewinnen und an die Praxis binden.
- wie sie angemessen auf das individuelle Anliegen und die Bedürfnisse ihrer Patienten eingehen.
- wie sie Patienten mit welchen Mitteln informieren, aufklären und langfristig betreuen.
- wie sie verbal und nonverbal mit ihren Patienten kommunizieren.
- wie sie mit schwierigen Patienten umgehen.
- wie sie mit dem eigenen Stress angemessen umgehen.

Selbststudium zwischen Seminar 4 und 5

- Lernerfolgskontrolle
- Problembearbeitung
- Fallbearbeitung
- Fallerarbeitung
- Literaturstudium

18

Fortbildungs-
punkte



2-Tages-Seminar 5

Erich Wühr:

Abschluss-Seminar „Kraniofaziale Orthopädie“

Im abschließenden Seminar werden wir die Methoden und Inhalte der Kraniofazialen Orthopädie anhand von Übungsfällen aus der täglichen Praxis zusammenfassen, wiederholen und vertiefen.

In einer schriftlichen Prüfung werden Fragen aus dem vorgegebenen Fragenkatalog der Lernerfolgskontrollen abgefragt.

Die Teilnehmer präsentieren ihre eigenen Fälle. Die Fälle werden im Sinne eines Qualitätszirkels besprochen.

Durch die Prüfung und die Fallvorstellungen kann dieses Seminar statt mit 18 mit 32 Fortbildungspunkten bewertet werden.

Die Umsetzung des Konzepts der Kraniofazialen Orthopädie braucht eine besondere Praxisführung. In deren Mittelpunkt steht der Aufbau eines funktionierenden interdisziplinären Netzwerks: Networking und die Schulung von Nicht-Zahnärzten in der Untersuchung des Kраниomandibulären Systems sind unsere entsprechenden Themen.

Nochmals wird die Bedeutung der Eigeninitiative des Patienten hervorgehoben: Die Theorie und Praxis der präventiven (vor allem Stress-Management-Training) und gesundheitsbildenden Lebensführung werden vorgestellt.

Seminarinhalte

- Synopsis, Wiederholung und Vertiefung, Fallpräsentationen
- Praxisführung und Marketing (Networking, Untersuchung des Kраниomandibulären Systems für Nicht-Zahnärzte, Patienting)
- Prävention und Gesundheitsbildung
- Evidenzbasierte Zahnmedizin
- Ausblick: Wie geht's weiter?



Dr. med. dent.
Erich Wühr, Zahnarzt,
Osteopath DROM, BAO
MSc Kieferorthopädie,
Bad Kötzing

32

Fortbildungs-
punkte



Jedes Seminar kann
einzeln gebucht
werden!

Seminarorte

Das Curriculum „Kraniofaziale Orthopädie“ finden im Jahr 2012 fünfmal statt:

- in **Bad Kötzing** (in der Ersten Deutschen Klinik für Traditionelle Chinesische Medizin) und in **München**
Veranstalter: Verlag Systemische Medizin AG
Müllerstr. 7, 93444 Bad Kötzing
Telefon: 09941-947900, Telefax: 09941-9479018
eMail: info@verlag-systemische-medizin.de
- in **Nürnberg und Würzburg**
Veranstalter: Netzwerk-Medizin GmbH
Schulstr. 26, 44623 Herne
Telefon: 02323-911313, Telefax: 02323-58655
eMail: gzm-medien@t-online.de
- in **Herne** (in der Haranni-Academie)
Veranstalter: Haranni-Academie – Fortbildungszentrum für Heilberufe
Schulstr. 30, 44623 Herne
Telefon: 02323-9468300, Telefax: 02323-9468333
eMail: info@haranni-academie.de

2012	Nürnberg	Bad Kötzing	Herne	München	Würzburg
Seminar 1	21./22. Januar	27./28. Januar	3./4. Februar	16./17. März	22./23. September
Seminar 2	11./12. Februar	2./3. März	9./10. März	27./28. April	13./14. Oktober
Seminar 3	3./4. März	20./21. April	04. (Randoll)/ 05. (Pfaff) Mai	8./9. Juni	10./11. November
Seminar 4	24./25. März	15./16. Juni	8./9. Juni	29./30. Juni	1./2. Dezember
Seminar 5	12./13. Mai	13./14. Juli	7./8. September	20./21. Juli	15./16. Dezember

Das Curriculum kann an verschiedenen Seminarorten absolviert werden.
Jedes Seminar kann einzeln gebucht werden.

Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt € 690,- pro 2-Tages-Seminar..

Für Assistenten bei Vorlage eines regulären Nachweises einer KZV € 570,- pro 2-Tages-Seminar.

Darin enthalten sind:

- Mehrwertsteuer
- Unterrichtsmaterialien
- Mittags- und Pausenverpflegung